Protokoll der 240. Sitzung der Katalog-AG

am 20.06.2017 (Telefonkonferenz)

Teilnehmer:

Frau Bauer	BLB Karlsruhe
Frau Fiand	UB Tübingen
Frau Feuerstein	BSZ Konstanz (zu Top 3)
Herr Hauck	UB Freiburg (AG ER)
Herr Hermann	UB Freiburg
Frau Herrmann	WLB Stuttgart
Frau Horny	BSZ Konstanz (Vorsitz)
Frau Ladisch	BSZ Konstanz
Frau Liebl	KIM Konstanz
Frau Metzner	Hochschule für Technik Stuttgart
Frau Meyer	SLUB Dresden
Frau Nonnenmann	BSZ Konstanz (Protokoll)
Frau Rommel	WLB Stuttgart (AG Musik)
Frau Rose	UB Mannheim
Frau Staab	SULB Saarbrücken
Frau Wiesenmüller	HdM Stuttgart

Entschuldigt:

Frau Englert	UB Heidelberg
Frau Kape-Sittler	KIZ Ulm
Frau Reiffer	KIM Hohenheim
Frau Schröter	UB Leipzig

Nächste Termine: 10.08.2017 in Stuttgart

Tagesordnung:

Top 1	GBV-Kooperation
Top 2	RDA
2.1	Bericht FG Erschließung
2.2	RDA 2.3.1.7 D-A-CH
2.3	Begleitmaterial, Medienkombination
Top 3	Titel-Dubletten
Top 4	Sonstiges

Top 1 GBV-Kooperation

Die Gespräche im Bereich der Formatharmonisierung der Titel- und Normdaten sind gut vorangeschritten. Parallel dazu wird jetzt die neue Formatdokumentation aufgebaut. Im Rahmen der AG K10plus Katalogisierung wird es eine Freischaltung auf die neue Online-Hilfe geben, um den Zugriff zu ermöglichen. Die Katalog-AG-Mitglieder werden gebeten, zu gegebener Zeit die Dokumentation zu prüfen und Anmerkungen zu machen.

Außerdem werden derzeit die Vorgaben zur Umsetzung des jetzigen SWB-Pica-Formats in das neue Format der gemeinsamen Datenbank erarbeitet. Im August wird es ein Treffen zur Indexierung in Konstanz geben. Herr Hermann bittet darum, über die Änderungen in den Exportschnittstellen frühzeitig zu informieren. Das BSZ wird auch weiterhin entsprechende Konkordanz-Tabellen (Pica-Marc 21) zur Verfügung stellen.

Die Kleingruppen, die innerhalb der AG K10plus Katalogisierung für das Erarbeiten der neuen Handbücher zuständig sind, können in Kürze ihre Arbeit beginnen. Die Verantwortlichen aus BSZ und GBV berufen dazu erste Telefonkonferenzen ein.

Für die im Oktober stattfindende Sitzung der AG K10plus Katalogisierung in Göttingen folgt das Einladungsschreiben in Kürze.

Top 2 RDA

2.1 Bericht FG Erschließung

Frau Wiesenmüller berichtet von der letzten Telefonkonferenz der FG Erschließung. Dem Vorschlag zur Änderung von RDA 2.4.1.4 D-A-CH (Optionale Weglassung bei Verantwortlichkeitsangaben) wurde zugestimmt. Die optionale Weglassung liegt nun im eigenen Ermessen. Die D-A-CH-Änderungen erscheinen im August-Release des RDA Toolkit.

Für die nächste Telefonkonferenz am 27.06.2017 ist unter anderem die Problematik „ein Werk auf unterschiedlichen Datenträgern“ Thema. Dies wurde aus Zeitgründen bei der letzten Telefonkonferenz nicht abschließend besprochen und vertagt. Von BSZ und GBV wurden gemeinsam Vorschläge zu Definitionen von „Akademischer Betreuer“ und „Mitglied eines Graduierungsausschusses“ eingereicht. Ebenso wird die Auslegung der Nachdruckregelung in RDA 2.1 D-A-CH auf der nächsten Telefonkonferenz besprochen.

2.2 RDA 2.3.1.7 D-A-CH

Die Regeländerung zu RDA 2.3.1.7 D-A-CH zur Behandlung von Beilagen fortlaufender Ressourcen soll nochmals auf einer breiteren Plattform kommuniziert werden. Dazu wird ein Beitrag für das Ilias-Forum verfasst. Dieser wurde inzwischen veröffentlicht und ist unter folgendem Link zu finden: https://vitruv.uni-tuebingen.de/ilias3/goto_bsz1_blog_1185_82.html

2.3 Begleitmaterial, Medienkombination

Der Entwurf des Handbuchs „Begleitmaterial, Medienkombination“ wurde aktualisiert. Das neue Beispiel für eine hierarchische Beschreibung wird von Frau Herrmann nochmals anhand der Vorlage überprüft.

Parallel dazu werden Herr Hauck und Frau Horny im Rahmen der AG K10plus Katalogisierung mit den Kollegen aus dem GBV das Gespräch zum Thema Abgrenzung „Medienkombination oder Beilage“ aufnehmen.

Top 3 Titel-Dubletten

Die Katalog-AG diskutiert die bisherigen Regelungen zur Problematik der Abgrenzung von mehrteiligen Monografien und fortlaufenden Ressourcen in der ZDB (s. Katalogisierungshandbücher „Titel-Dubletten“ sowie „Fortlaufende Sammelwerke“). Es wird mehrheitlich beschlossen, die bisherige Praxis bis zur Zusammenlegung mit dem GBV fortzuführen. Die Problematik soll im Rahmen der AG K10plus Katalogisierung fortgeführt werden. Dort soll eine Lösung erarbeitet werden.

Top 4 Sonstiges

Die auf der letzten Telefonkonferenz angesprochen Problematik zur Bildung von Facetten und Medienicons auf Grundlage der IMD-Typen wird auf der nächsten Sitzung wieder aufgenommen. In der Zwischenzeit bittet Frau Horny um Prüfung, auf welcher Grundlage diese bisher in den Katalogen erzeugt werden, da die Codes in den Feldern 1130 und 1140 im Zuge der GBV-Kooperation stark reduziert werden. Frau Horny wird sich zusätzlich in der AG KVA informieren, wie in den anderen Verbünden die Erfahrungen sind.

Tamara Nonnenmann, Silke Horny 21.06.2017